

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: UPV Universitat Politècnica de València

Studienjahr: 2022/ 23

Aufenthaltsdauer: von 06.09.22 bis 28.01.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Die Stadt ist wunderschön, es ist ein perfekter Mix zwischen Meer, Bars, Universitäten und Altstadt. Die Fahrradwege sind der Hammer, es gibt bei jeder Straße auf beiden Seiten einen. Ich habe die App ValenBici gehabt, die kostet 30€ für ein Jahr kann man dann überall Fahrräder ausleihen. Ich habe mich eigentlich nur mit dem Fahrrad fortbewegt. Die Altstadt ist ebenfalls wunderschön. Kleine Gassen, schöne Cafés, kleine Läden mit selbstgemachten Sachen,... Ich fand die Kombination aus historischen Bauwerken und Tourismus sehr schön. Das Stadtbild hat mir sehr gut gefallen, überall Palmen und größere Plätze an denen an warmen Tagen Street Artists und Musikanten waren. Das Meer ist sehr schön seicht und warm, man kann sogar an manchen Tagen Kitesurfen. Aber auch Surfkurse kann man belegen. Es gibt viele Volleyballplätze am Meer in Valencia, das war immer unser Get-together. Wir Volleyball gespielt, waren baden und danach meistens noch auf ein Bier. Ich vermisse Valencia, genieße einfach deine Zeit dort und mach dir keine unnötigen Gedanken wegen sozialen Kontakten, Unterkunft,... das kommt schon alles.

Nichtsdestotrotz kann ich dich beruhigen: Es ist sehr einfach Leute kennenzulernen. Jeder ist sehr offen und auf Kontaktsuche. Was ich sehr empfehlen kann, ist der Sprachkurs in Gandia am Anfang des Semesters. Durch die vielen Aktivitäten, die dort gemacht werden, entstehen innerhalb von 2 Wochen enge Freundschaften die meistens für die gesamte Zeit und noch weiter reichen. Wenn sich das zeitlich nicht ausgeht, mach dir auch keine Sorgen, ich habe diesen Kurs leider nicht machen können, habe trotzdem sehr gut Anschluss bekommen und Freundschaften fürs Leben gefunden.

2. Unterkunft

Ich habe von jedem gehört, dass es reicht sich erst bei der Ankunft nach einer Wohnung umzuschauen. Dadurch, dass aber Corona vorbei war, und mehr Austauschstudent*innen in Valencia ankamen als gedacht, war es sehr knapp mit den Wohnungen. Ich habe den ersten Monat in Hostels und bei Freunden gewohnt, bis ich dann meine Wohnung 5 Gehminuten vom Meer entfernt gefunden habe und einziehen konnte. Ich hatte viel Glück und war sehr froh um die Wohnung.

Ich habe auch von vielen Scams gehört, deshalb rate ich unbedingt zur Vorsicht. Ich bin ein sehr spontaner Mensch, deshalb war die Wohnungssuche vor Ort genau das richtige für mich, jedoch hatte ich auch sehr viel Stress, bis ich dann endlich die passende Wohnung für mich gefunden habe. Da musst du einfach selbst schauen, was für dich am besten passt. Viel Glück!

3. Kosten

Die Kosten sind wesentlich geringer als in Österreich. Hier ein paar Praxisbeispiele: Bier 0.5l: 3,5 €, Wohnung am Meer: 350 € warm, Mittagessen in der Mensa: 3,5€

4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Ich bin mit dem Bus nach Valencia, weil ich davor noch durch Frankreich gereist bin und ich ein schlechtes Gewissen wegen einem Flug hatte.. Jedoch bin ich dann schlussendlich von Marokko nach Hause geflogen. Hängt wohl von deinem Reiseplan ab und von deinem schlechten Gewissen wegen deinem ökologischen Fußabdruck..

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Eine Auslandsversicherung habe ich bei meinem Versicherungsberater abgeschlossen. Obwohl die gesetzliche Versicherung die ersten 3 Monate im Ausland eigentlich gereicht hätte.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die UPV ist wunderschön und echt riesig, es richtig viele Cafeterien, in denen man sich für einen sehr guten Preis in die Sonne sitzen kann und mit Uni-Kollegen die Pause verbringen kann. Das Sportangebot an der UPV ist riesig und für jeden Studenten gratis verfügbar. Besser als USI. Ich habe immer auf den Tennisplätzen Tennis und Paddel mit Freunden gespielt. Außerdem gibt es auch einen Volleyballplatz und einen Fußballplatz. Ein Schwimmbad wird gerade gebaut. Die Universität mit den vielen Palmen ist die schönste Uni und studieren kommt einem wie Urlaub vor. Sogar von der großen Bib hat man einen sehr guten Blick auf die Palmen.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Am Anfang hatten wir einen Einführungskurs, der war aber so überfüllt, dass man keinen Platz mehr bekommen hat. Es gibt eine eigene Website der Universität (so wie BokuOnline), da kann man sich in die Kurse einschreiben. Ich habe das alles irgendwie über Hören und Sagen herausgefunden, aber auch das International Office ist eine sehr große Hilfe. Da kann man leicht persönlich hingehen, aber auch Fragen via E-Mail beantworten sie eigentlich innerhalb eines Tages.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Ich habe die Kurse International Seminars in Life Sciences, Online Research Project und einen Spanisch Kurs belegt. Insgesamt 25 ECTS. Die Kurse kann ich sehr weiterempfehlen, sie sind sehr spannend und haben einen überschaubaren Aufwand.

9. Tipps & Resümee

Wie schon am Anfang erwähnt, genieß deine Zeit im Ausland, lerne die Sprache, treffe interessante Leute und lebe dein Leben. Es ist eine unglaubliche Möglichkeit, einfach mal für 5 Monate in einem anderen Land zu leben und die Kultur, die Leute und das Land wie ein Einheimischer kennenzulernen. Für mich war es eine unvergessliche und wunderbare Zeit. Das wird auch bei dir so sein. Mit Sonne, Meer und Palmen kann man nur glücklich sein.